

27.03.2009 - 11:00 Uhr

SCHWEIZER MUSIK: DIALOG STATT KONFRONTATION

Bern (ots) -

Der Anteil Schweizer Musik in den Radioprogrammen der SRG SSR idée suisse nimmt stetig zu. Dies ist das erfreuliche Ergebnis einer freiwilligen «Charta» zwischen Musikschaffenden, Produzenten und Radiovertretern, die vor fünf Jahren unterzeichnet wurde. Es gibt grosse regionale Unterschiede: Im Bündnerland beträgt der Anteil Schweizer Musik über 50 Prozent, im Tessin liegt er bei 10 Prozent. Der Dialog hat sich bewährt und weitere Impulse nach dem Beispiel der Internet-Plattformen «Mx3.ch» und «Vxm.ch» werden sicher noch folgen.

In den letzten fünf Jahren hat der Anteil einheimischer Musik in den Programmen der Schweizer Radios zugenommen, vor allem in der Suisse romande und bei den Jugendsendern. Zugenommen hat dieser Anteil vor allem bei DRS 3 von 11,3 auf 17,7 Prozent und bei Couleur 3 von 10 auf 21,4 Prozent sowie bei Radio Rumantsch, wo der Anteil seit 2004 von 24 auf 52,9 Prozent gestiegen ist. Nur geringfügig fiel der Anstieg im Tessin aus: Rete Tre verzeichnete lediglich eine Zunahme von 6,2 auf 7,9 Prozent.

Mit der «Charta der Schweizer Musik», die am 14. Mai 2004 am Symposium in Fürigen offiziell unterzeichnet wurde, trugen die Schweizer Musikerinnen und Musiker, die Musikproduzenten und die Programmschaffenden der SRG SSR der oft geäusserten Kritik Rechnung, die Schweizer Musik sei in den Schweizer Radios unzureichend vertreten. Die Charta setzt nicht auf eine starre Quotenlösung, sondern auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit, wenn es darum geht, die einheimischen Künstlerinnen und Künstler in ihrer Vielfalt zu unterstützen.

Die Partner, die sich regelmässig zum Gedankenaustausch treffen, haben am Freitag, den 27. März 2009 im Rahmen des Festivals M4Music in Zürich eine positive Bilanz gezogen. Die SRG SSR hat sich als verlässlicher Partner im Bereich der Schweizer Musikförderung erwiesen. Besonders zufrieden zeigten sie sich mit der Gründung von «mxlab ag». Zweck dieser Gesellschaft ist die Entwicklung von Lösungen für neue Zugangs- und Verbreitungsformen musicalischer Inhalte, um die Schweizer Branche in ihrer ganzen Breite zu fördern.

Kontakt:

Bruno Marty (Action Swiss Music) - 079 406 05 90
Marc Savary (SRG SSR idée suisse) - 079 459 65 60